



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 23.11.2022 – Auszug aus Drucksache 18/25364 –

Frage Nummer 42 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Barbara
Fuchs**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Ausgaben im Rahmen des 120 Mio. Euro-Automobilfonds des Freistaates seit dem Jahr 2020 getätigt wurden (bitte nach den einzelnen Jahren aufschlüsseln), in welcher Höhe die Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltstiteln bereits genutzt worden sind (bitte je nach Haushaltstitel aufschlüsseln) und in welcher Höhe Ausgaben im Rahmen der IAA Mobility 2023 eingeplant sind?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Mit dem Automobilfonds des Freistaates Bayern sollen Förderungen von Leichtbau und Antriebstechnologien, Bioökonomie, Mobilität der Zukunft, flächendeckend Ladesäulen für die E-Mobilität, Wasserstofftankstellen sowie Berufsbildungsinvestitionen ermöglicht werden. Im Folgenden werden die einzelnen Ausgaben aufgeführt:

- Bayerisches Ladeinfrastrukturförderprogramm: Das Programm „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“ ist am 01.11.2021 gestartet. Ein Teil des Programms wird mit insgesamt 15 Mio. Euro brutto bis Ende 2023 aus dem Titel 0702 / 892 86 finanziert. Zwei Förderaufrufe mit jeweils sehr hoher Nachfrage wurden bislang initiiert. Es wurden im ersten Förderaufruf 2021 Mittel von rund 4 Mio. Euro beschieden. Der zweite Aufruf wurde erst kürzlich beendet. Für den zweiten Förderaufruf sind Fördermittel in Höhe von rund 8,2 Mio. Euro vorgesehen, die zum Teil aus Verpflichtungsermächtigungen für 2023 gedeckt werden. Für 2023 ist ein weiterer Förderaufruf vorgesehen. Aufgrund der teilweise langen Realisierungszeiträume der geförderten Ladeinfrastruktur werden die Mittel erst um bis zu zwei Jahre verzögert ausbezahlt.
- Wasserstofftankstellen: Finanziert aus dem Titel 0702 / 893 87 wurden bislang folgende Festlegungen getroffen:
 - Haushaltsjahr 2021: 5.300.000 Euro / VE: 5.829.900 Euro
 - Haushaltsjahr 2022 (bisher): 9.135.068 Euro / VE: 4.544.000 Euro
- Bioökonomie: Die Bewilligung erfolgte als FuE-Projektförderung im Rahmen des Programms BayVFP – Förderlinie Life Science (insgesamt vier Projekte mit

einer Gesamtfördersumme von knapp 4,4 Mio. Euro). Bisher sind 1,8 Mio. Euro abgeflossen, davon rund 0,4 Mio. Euro in 2021 und rund 1,4 Mio. Euro in 2022. Damit sind knapp 75 Prozent der für die Jahre 2021 und 2022 bewilligten Mittel bereits abgeflossen. Bereits genutzte VE: Für die Projekte Digitales Portal und Informationskampagne läuft die Ausschreibung bzw. ist in Vorbereitung (Kostenschätzung gesamt für 2022/2023 für beide Projekte 2,3 Mio. Euro).

- Innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen: Insgesamt sind Mittel i. H. v. 5 Mio. Euro im Rahmen des BayVFP – Förderlinie Mobilität vorgesehen. Hiervon wurden im Jahr 2020 rund 1,8 Mio. Euro bewilligt, im Jahr 2021 rund 2,2 Mio. Euro (ausgezahlt bisher 463.400 Euro im Jahr 2021).
- Additive Fertigung und Leichtbautechnik: Die Bewilligung der vorgesehenen Mittel i. H. v. 5 Mio. Euro erfolgte als Projektförderung im Rahmen der Förderlinie Materialien und Werkstoffe des Bayerischen Verbundforschungsprogramms (BayVFP). Die 5 Mio. Euro wurden seit 2020 vollständig bewilligt.
- Innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen: Insgesamt sind Mittel i. H. v. 5 Mio. Euro im Rahmen des BayVFP – Förderlinie Mobilität vorgesehen. Hiervon wurden im Jahr 2020 rund 1,8 Mio. Euro bewilligt, im Jahr 2021 rund 2,2 Mio. Euro (ausgezahlt bisher 463.400 Euro im Jahr 2021).
- Digitalisierung: Die Bewilligung der vorgesehenen Mittel i. H. v. 8 Mio. Euro erfolgte als Projektförderung im Rahmen des BayVFP – Förderlinie Digitalisierung in den Haushaltsjahren 2020 sowie 2021. Ausgezahlt wurden bisher rund 38.000 Euro im Jahr 2020 sowie rund 1,1 Mio. Euro im Jahr 2021.
- Die Mittel für Berufsbildungsinvestitionen sind erst für einen späteren Zeitraum (2023) angesetzt.

Für Projekte im Umfeld der Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) sind finanziert aus dem Titel 0702 / 685 86 insgesamt 15 Mio. Euro von der Staatsregierung zugesagt. Bislang sind insgesamt rund 1,15 Mio. Euro abgeflossen, davon:

2020	2021	2022
50.000 Euro direkt und im Zuge der Deckungsverschiebung 278.658 Euro	193.322 Euro direkt und 532.779 Euro im Zuge der Deckungsverschiebung	93.800 Euro direkt

Zudem wurden Mittelzuweisungen i. H. v. 38.500 Euro im Jahr 2021 und i. H. v. 65.459 Euro im Jahr 2022 vorgenommen. Derzeit werden weitere Projekte im Rahmen der Zweckbestimmung des Titels zur Förderung identifiziert, unter anderem auch für Ausgaben im Umfeld der IAA. Eine genaue Quantifizierung ist derzeit noch nicht möglich.